



Informationen aus dem Gemeinderat vom 24. Februar 2025

Der Gemeinderat informiert über die nachstehenden Beschlüsse, welche er an seiner letzten Sitzung gefasst hat. Ausgenommen sind Beschlüsse, die aufgrund laufender Verfahren und Persönlichkeitsrechten (noch) nicht kommuniziert werden können.

1. Bauen in Oberägeri

Die aktuellen Beschlüsse über Bauvorhaben finden Sie unter folgendem Link: [Oberägeri - Beschlüsse über Bauvorhaben \(oberaegeri.ch\)](https://oberaegeri.ch/Beschluesse-ueber-Bauvorhaben)

Die aktuellen Baugesuche liegen einerseits physisch zur Einsicht im Rathaus auf oder sind unter folgendem Link ersichtlich: [Oberägeri - Aktuelle Baugesuche \(oberaegeri.ch\)](https://oberaegeri.ch/Aktuelle-Baugesuche)

2. Elektromobilität – Genehmigung Ersatz öffentliche Ladestationen und Kredit ausserhalb Budgets

In Oberägeri bestehen auf dem Parkplatz Ägeribad (seit 2018) und auf dem Parkplatz Maienmatt (seit 2018) öffentliche Ladestationen. Da der Dienstleister/Hersteller (Green Motion, Eaton) der eingesetzten Ladesäulen die aktuellen Dienste der Abrechnungsfunktion ab September 2025 einstellen wird, müssen die Ladestationen ersetzt werden.

Der Ersatz der Autoladestationen Ägeribad und Maienmatt wird genehmigt.

Der Auftrag für den Ersatz der Ladestation auf dem Parkplatz Ägeribad wird an die WWZ Energie AG, Chollerstrasse 24, 6301 Zug, zum Betrag von CHF 8'907.45 inkl. MwSt. vergeben. Für den Ersatz der öffentlichen Ladestation auf dem Parkplatz Ägeribad wird zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025, ein Kredit von CHF 8'907.45 ausserhalb des Budgets bewilligt.

Der Auftrag für den Ersatz der Ladestation auf dem Parkplatz Maienmatt wird an die WWZ Energie AG, Chollerstrasse 24, 6301 Zug, zum Betrag von CHF 12'917.95 inkl. MwSt. vergeben. Für den Ersatz der öffentlichen Ladestation auf dem Parkplatz Maienmatt wird zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025, ein Kredit von CHF 12'917.95 ausserhalb des Budgets bewilligt.

3. Raumprogramm Feuerwehrdepot – Wahl Projektgruppe und Kreditzweckänderung

Der Gemeinderat hat am 04.09.2023 eine Projektgruppe zur Suche von neuen Standorten für Feuerwehr, Ökihof und Werkhof gewählt. Die Projektgruppe hat diverse Standorte evaluiert und ist zum Schluss gekommen, dass sowohl der Ökihof, als auch der Werkhof, an ihren heutigen Standorten bleiben sollen. Die Feuerwehr soll ins Wassermattli umziehen. Die Gemeindeversammlung vom 09.12.2024 hat die finanziellen Mittel für die Planung des Feuerwehrdepots im Wassermattli im Betrag von CHF 200'000 aus dem Budget (Investitionsrechnung) gestrichen und wünscht sich zuerst die Erarbeitung eines standortunabhängigen Raumprogramms unter Einbezug der Feuerschutzkommission. Dafür wurden in der Investitionsrechnung CHF 100'000 gesprochen. Da die Projekte Feuerwehr, Ökihof und Werkhof nun unabhängig voneinander weiterbearbeitet werden, kann die Projektgruppe, welche sich mit der Standortsuche beschäftigte, aufgelöst werden. Die Projektgruppe wird per sofort aufgelöst. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern für ihr Mitwirken. Sie werden nach den internen Richtlinien der Einwohnergemeinde Oberägeri verabschiedet.

Für die Erarbeitung eines standortunabhängigen Raumprogramms des Feuerwehrdepots wird eine neue Projektgruppe ernannt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- Beat Wyss, Gemeinderat und Vorsitzender
- Dusko Savkovic, Bereichsleiter Sicherheit
- Alexander Klauz, Gemeindeschreiber
- Daniel Meier, Feuerwehrkommandant
- Patrick Blattmann, Materialwart
- Elmar Iten, Feuerschutzkommission

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe unterstehen der Schweigepflicht.

4. Submissionsverfahren – Neue interne Richtlinien für das Submissionswesen

Mit Beschluss Nr. 2016.26 vom 15.02.2016 hat der Gemeinderat die aktuell gültigen internen Richtlinien erlassen. Die Kantone haben am 15.11.2019 an ihrer Sonderversammlung die revidierte Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) einstimmig verabschiedet. Mit der Revision der IVöB ist der Grundstein auf dem Weg zur Harmonisierung des Beschaffungsrechts in der Schweiz gelegt worden. Der Kantonsrat des Kantons Zug hat das revidierte Submissionsgesetz per 10.03.2024 beschlossen und in Kraft gesetzt. Somit gilt für Lieferungen ein neuer Schwellenwert von CHF 150'000 in Freihändigen Verfahren (bisher CHF 100'000). Die internen Submissionsrichtlinien wurden nun den neuen Gegebenheiten angepasst.

5. Neubau Pflegezentrum Oberägeri – Wahl Arbeitsgruppe Begleitung Neubau Pflegezentrum Oberägeri

Mit Beschluss vom 02.12.2024 wurde der Auftrag für die Gesamtplanung inkl. Machbarkeitsstudie und Grobkostenschätzung für den Bau eines neuen Pflegezentrums in Oberägeri an die Firma H. Limacher Partner AG, Kloten, vergeben. Für die Begleitung des Planungsprozesses ist die Wahl einer Arbeitsgruppe, bestehend aus einer Vertretung der Einwohnergemeinde sowie externen Fachpersonen, sinnvoll. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, unter Federführung des Planungsbüros eine Angebotsstrategie mit Betriebskonzept und Raumprogramm als Vorbereitung für das Planerwahlverfahren zu erarbeiten.

Für die Arbeitsgruppe zur Begleitung des Neubaus des Pflegezentrums in Oberägeri werden folgende Personen gewählt:

- Laura Marty-Iten, Gemeinderätin und Vorsitzende
- Marcel Güntert, Gemeindepräsident
- Benno Hug, Leiter Abteilung Bau und Sicherheit
- Meinrad Beeler, Leiter Abteilung Soziales
- Diana Brand, Geschäftsführerin Alterszentrum Büel Cham
- Ivan Hürlimann, Gesamtleiter Zentrum Breiten Oberägeri
- Roman Wüest, ehem. Geschäftsleiter Residenz am Schärme Sarnen
- Rolf Müller, Einwohner von Oberägeri und Fachexperte Gesundheitswesen

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe unterstehen der Schweigepflicht.